

Chor "Unsere Wiesen grünen wieder"
"Wie lieblich schallt..."

Frauengemeinschaft "Die Jungmühle"
Frau Grüger, Frau Richter, Frau Küpcker,
Frau Siepker-Jansing

Verabschiedung von Martin Schwill (erster Gemeindeferent in Hasselbrock). Als Dankeschön erhielt er von Pastor Gruber ein Kreuz und von der Landjugend ebenfalls eine Anerkennung.

Chor: "Die Sonn steigt hinterm Wald hinab"
"Ein schöner Tag"

Schlußworte: Anni Lienland

Zum Abschluß wurde von allen das Lied "Wo der Emsfluß langsam..." nach der Melodie: Wo die Nordseewellen... gesungen.

1. Wo der Emsfluß langsam durch die Wiesen schleicht,
wo die Landesgrenze bis an Holland reicht,
wo die Kirchturmspitzen ragen hoch hinaus,
da ist unsere Heimat, da sind wir zu Haus.
2. Wo der Mond von Walchum ganz verträumt erscheint,
wo das Emsland sich von bester Seite zeigt,
wo man aus der Erde holt Kartoffeln raus,
da ist unsre Heimat,...
3. Wo man durch unendlich weite Felder schleicht,
wo man niemals einem guten Schluck ausweicht,
wo man trinkt die Halben in zwei Zügen aus,
da ist unsre Heimat,...
4. Wo der Hasselberg schon als Gebirge gilt,
wo aus mancher Flasche "Berentzen"erquillt,
wo man läßt den "Pägel" liebend gern zu Haus,
da ist unsre Heimat,...
5. Wo man bei Kuhr so manches klares Schnäpschen trinkt,
wo manch kühles Bierchen durch die Kehle rinnt,
wo man treibt die Arbeit gern mit Muße aus,
da ist unsre Heimat,...
6. Wo vor über vierzig Jahren kamen wir,
weit aus allen Himmelsrichtungen nach hier,
wo wir alle zusammen bauten das Gotteshaus,
da ist unsre Heimat,...
7. Wo zuerst wir wohnten hier in Scheun und Stall,
wo die Kerzen unsre einzge Lichtquell war,
wo dann fleißig Häuser wurden hier gebaut,

da ist unsre Heimat,...

8. Wer jetzt sagt das Emsland ist nicht wunderschön,
hat von all dem nichts gehört und nichts gesehn,
ein Mensch mit allen Sinnen, stur geradeaus,
ja, das sind Emsländer, hier sind wir zu Haus.

Es war ein wunderschöner Abend, der gegen 23.00 Uhr sein offizielles Ende fand. Es ging aber bis in die späte Nacht weiter.

Der Vorschlag, die Kirchengemeinde in Hasselbrock "Hl. Familie" zu nennen, kam von Pastor Alfermann.

Am nächsten Tag (1. August) begann die Fortsetzung der Feierlichkeiten mit einem Festhochamt. Die Banner der KFD, des Schützenvereins, der KLJB und des Reitervereins wurden in die Kirche getragen. Der Frauenchor und Gabi Kleemann als Solosängerin begleiteten das festliche Hochamt. Der erste Pastor der Gemeinde, Pastor Wilhelm Kohne (Bild) und dessen Haushälterin sowie der neue Pastoralreferent Winfried Zimmermann und dessen Familie, wohnten dem Gottesdienst bei. Am Ende des Gottesdienstes stellte sich Herr Zimmermann der Gemeinde vor. (Bild)

Anschließend wurde das Pfarrfest eröffnet. (Bilder) Es fand rund um die Kirche mit Mittagessen und Nachmittagskaffee statt. Alle Hasselbrocker waren anwesend. Alte Bilder von früher, verschiedene Spiele, ein Bierzelt, ein Eisstand und das Sprungkissen der Samtgemeinde machten die Feier interessant für Jung und Alt. Es war ein sehr schönes und lustiges Beisammensein. Gegen 20.00 Uhr waren dann die meisten Einwohner wieder zu Hause. Glück hatten die Hasselbrocker während dieses nassen Sommers mit dem Wetter, denn es war gerade an dem Tag einmal trocken. Der Erlös dieser Feier in Höhe von 2111.50 DM wurde als Zuschuß für die bereits angeschaffte Kühlung in der Leichenhalle verwendet.

BEGINN DES UNTERRICHTS NACH DEN SOMMERFERIEN AM 2. AUGUST 93

Der Start nach den Ferien begannen wir mit 61 Kindern. Die 5 Lehrer wurden mit folgenden Stundenzahlen eingesetzt:

Frau Steinkamp - 15 Stunden (Ermäßigt auf 17 + 2 Stunden
Ermäßigung aufgrund ihrer Sehstörungen)

Frau Jansen - 26,5 Stunden (1 Stunde Ermäßigung als
Personalobfrau)

Frau Slawik - 27,5 Stunden (keine Ermäßigung)

Frau Schweinhagen - 12,5 Stunden (Abordnung nach Heede mit
15 Stunden)

Herr Thormann - 20,5 Stunden (Ermäßigung von 7 Stunden wegen
Schulleitung ohne Sekretärin)

Besetzung der Klassen:

1. Klasse: 16 Schüler - 8 Walchumer - 8 Hasselbr. Frau Jansen
2. Klasse: 16 Schüler - 11 Walchumer - 5 Hasselbr. Frau Slawik
3. Klasse: 15 Schüler - 10 Walchumer - 5 Hasselbr. Frau Steinkamp
4. Klasse: 14 Schüler - 11 Walchumer - 3 Hasselbr. Herr Thormann

NEUER KOPIERER FÜR DIE GRUNDSCHULE

Am 11. August 1993 bekam die Grundschule einen neuen Kopierer. Der alte Kopierer hatte 100 000 Blatt kopiert, und war daher nicht mehr ganz funktionstüchtig. Die Samtgemeinde (Herr Sievers als Sachbearbeiter für Schulangelegenheiten in der Samtgemeinde) erklärte sich bereit, einen neuen Kopierer zu kaufen.

Der neue Kopierer kostet 3798,00 DM. Für das alte Gerät bekommt die Samtgemeinde noch 798,00 DM. Die Grundschule muß zu dem Restbetrag von 3000,00 DM noch 1000,00 DM dazugeben. Zusätzlich bezahlt die Grundschule noch einmal 500,00 DM, um ein Gerät mit Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungsmöglichkeiten zu bekommen.

BESICHTIGUNG DER AUßENANLAGEN DER GRUNDSCHULE IN WALCHUM

Am 11. August um 11.00 Uhr fand eine Begehung der Herren Korte (Samtgemeindedirektor), Steinkamp (Bürgermeister), (stellvertr. Samtgemeindedirektor), Kuper (Architekt aus Dörpen), Jahn (zuständig für die Dorferneuerung) des Schulgeländes statt.

Es wurde beschlossen noch in diesem Jahr mit den Außenanlagen zu beginnen. Dabei soll in der jetzigen Auffahrt vorne, links ein Parkplatz entstehen, von dem aus eine Baumallee zum Eingang der Schule führt. Der Schulhof soll hinter die Schule gelegt werden, von wo ab zukünftig dann auch der Schulbus abfährt. Einen nicht überdachten Fahrradstand (Überdacht= 40.000 DM) soll hinten links nahe Eingang zum Orchesterraum aufgestellt werden. Vielleicht erhalten wir noch ein Spitzdach für den letzten Raum, da es durchregnet und so die Decke des Klassenraumes immer braune Flecken hat. Weiterhin soll der Pausenhof eingefriedet werden, sodaß die Schüler nicht ohne weiteres hinaus und Autos nicht herein gelangen können.

WAHL DES NEUEN SCHULELTERNRATVORSITENDEN

Nach zwei Jahren Amtszeit des bisherigen Schulelternratsvorsitzenden Frau Gerlinde Kramer, steht in diesem Jahr die Neuwahl an. Dieses wurde am 23. August 1993 in der Grundschule Walchum-Ort vorgenommen.

Klassenelternräte der neuen Klasse 1 wurde Frau Hartmann aus Hasselbrock, Frau Terfehr aus Walchum und Frau Speller aus Walchum. Die 2. Klasse brauchte nicht zu wählen, da im letzten Jahr Frau Wessels aus Walchum, Frau Rother aus Hasselbrock und Frau Tamminga aus Walchum gewählt wurden.

In Klasse 3 wählte man am 23. 8. 93 Frau Grimm aus Hasselbrock, Frau Wilkens aus Walchum und Frau Rother aus Hasselbrock.

Bereits im letzten Jahr wählte die Klasse 4 Frau Lienland aus Hasselbrock, Frau Bonholt aus Walchum und Frau Bosse aus Hasselbrock als Elternvertreter der Klasse.

Nachdem dieses feststand wurde Frau Terfehr aus Walchum zur

1. Schulelternratsvorsitzenden gewählt. Erste Stellvertreterin wurde Frau Grimm aus Hasselbrock.

ERSTE NACHTEILE DER ÄNDERUNG DER ZUSTÄNDIGKEIT FÜR BEANSTANDUNGEN

Die Änderung der Zuständigkeiten für Beanstandungen innerhalb des Schulgebäudes wurde vor kurzer Zeit von der Samtgemeinde auf die jeweiligen Gemeinden vollzogen. Erste Nachteile bekommt man jetzt zu spüren. Ein dringender Antrag an die Gemeinde (Herr Steinkamp) auf Verbesserung der Kellertreppe und darunter, da es leider nicht mehr geschafft wurde dieses zu streichen wie die übrigen Kellerräume wurde abgelehnt. Vermerk von Herrn Steinkamp in den schriftlichen Akten bei der Samtgemeinde: *Unsinn*

Ab hier folgen 5 Seiten über die Zusammenlegung der Grundschulen Walchum und Hasselbrock.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Seiten nicht.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.